



„...es ist wichtig den richtigen Partner an der Seite zu haben, mit der iCAS AG haben wir diesen Partner gefunden!“

Geschäftsleitung Landbell AG

Unternehmen:

Landbell AG,
Mainz

Lösung:

Vollintegrierte Branchenlösung für Dienstleister der Entsorgungswirtschaft

Geschäftstätigkeit:

Erfassen, Sortieren und Verwerten von Verkaufsverpackungen

Nutzen:

Eine effiziente und flexible und ERP-Lösung sowie eine transparente Datenbank mit beliebigen Auswertungsmöglichkeiten

Mitarbeiterzahl:

ca. 60

SAP-Funktionalität:

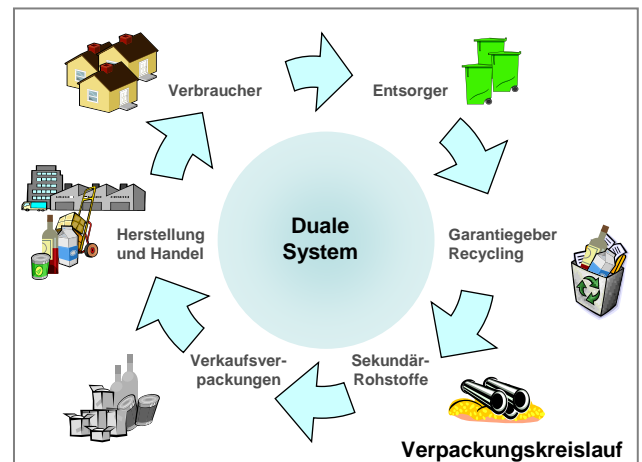
Alle Funktionalitäten des heutigen mySAP ERP Umfanges.

Waste & Recycling

SAP Waste and Recycling bietet umfassende Unterstützung bei allen ERP-Prozessen, von der Kundenbetreuung, über Logistik- und Serviceabläufe bis hin zur Abrechnung von Leistungen.

Die Landbell AG organisiert im Auftrag von Industrie, Handel und Handwerk flächendeckend das haushaltsnahe Erfassen, Sortieren und Entsorgen von Verkaufsverpackungen mit dem "Grünen Punkt". Ein Vertrag mit dem Systembetreiber Landbell befreit die Kunden von ihren gesetzlich durch die Verpackungsverordnung (VerpackV) vorgeschriebenen Rücknahme- und Verwertungspflichten. Zudem bietet der Umwelt- und Entsorgungsspezialist eine Fullservice-Lösung zur Rücknahme und Entsorgung von Elektroschrott.

Somit betreibt die Landbell AG das zweitgrößte Duale System für Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“ – hinter dem Ex-Monopolisten Duales System Deutschland AG (DSD). Zugelassen ist der Systembetreiber zwischenzeitlich in allen Bundesländern.



Ausgangssituation

Landbell hatte als erster Mitbewerber der DSD, bereits 5 Länderzulassung zum Zeitpunkt der IT-Umstrukturierung. In diesen Ländern waren ca. 160 Kunden als Teilnehmer mit verschiedenen Verpackungsmüllarten (Fraktionen) lizenziert. Durch die rasant wachsenden Marktanteile und die Ausweitung der Geschäftsfelder konnte die bis dahin im Einsatz befindliche Software KHK, trotz der umfangreichen eigenen Zusatzentwicklungen, nicht mehr Stand halten.

Demzufolge entschloss sich Landbell, nicht zuletzt aus strategischer Sicht, für die Einführung einer modernen und zukunftssicheren ERP-Lösung.

Zielsetzung

An erster Stelle standen Steigerung der Transparenz des betrieblichen Geschehens sowie Erhöhung der Planungs- und Entscheidungssicherheit, durch einen hohen Integrationsgrad der neuen betriebswirtschaftlichen Anwendung. Des Weiteren waren Kosteneinsparung und Ertragssteigerung über alle Geschäftsprozesse hinweg von Bedeutung.

Insbesondere wollte man auch sicherstellen, dass die künftige ERP-Lösung Offenheit und Flexibilität aufweist, um auf neue bzw. geänderte gesetzliche sowie fachliche Anforderungen schnellstens reagieren zu können.

Auswahl der geeigneten ERP-Lösung

Nach eingehender Marktsondierung entschied man sich für die hochintegrierte SAP ERP-Lösung mit der Ausprägung Waste & Recycling (W&R). In diesem Zusammenhang wurde auch die iCAS AG als Implementierungspartner ausgewählt, da man sich von dem Know-how, dem Branchenverständnis und der Erfahrung im Bereich Logistik eindrucksvoll überzeugen konnte.

Leistungsfähige Strukturen

Nach nur 6 Monaten ging die SAP-Lösung der iCAS planmäßig in den Produktivbetrieb und überzeugt seither mit einer äußerst hohen Effizienz. Die Lösung unterstützt umfassend, die mit den Kunden vereinbarte termin- und mengengerechte Entsorgung von Verkaufsverpackungen durch die Entsorgungspartner (Entsorgungsfachbetriebe). Deren Beauftragung auf Kontrakten mit entsprechenden Abrufaufträgen basiert.

Auch ermöglichte SAP ERP problemlos die Abbildung unterschiedlicher Prozesse und Funktionen für die „Beschaffung“, d. h. Ermittlung der zu entsorgenden Verpackungen pro Entsorgungsfachbetrieb. Dies war notwendig aufgrund der verschiedenartigen Verpackungsverordnungen (VerpackV 6.1, VerpackV 6.3 sowie E-Schrott). Dadurch war es dann auch leicht möglich, die vom Gesetzgeber geforderte Stoffstrombilanz transparent darzustellen.

Dienstleister entpuppte sich als Fertiger

Obwohl die Landbell AG vom Charakter her ein Dienstleister ist, war es notwendig, bedingt durch die Nachweispflichten über den zu verwertenden Verpackungsmüll, die operativen Prozessstrukturen wie bei einem Fertigungsunternehmen abzubilden.

Der Grund dafür:

Der typische Landbellkunde lizenziert bestimmte Volumina pro Jahr von Verpackungsmüll, der von ihm in Umlauf gebracht wird. Die Landbell AG muss diese Menge pro Fraktion (Verpackungsart) in Abhängigkeit der Anzahl Einwohner pro teilnehmendes Bundesland aufteilen (Verpackungsverordnung §6.3). Hieraus errechnet sich dann die Lizenzmenge, im Verhältnis zur gesetzlichen Mindestquote (z. B. bei Papier/ Pappe/ Karton sind 70% Lizenzmenge als verwertet nachzuweisen). Die Verwertung wird durch beauftragte Entsorgungsfachbetriebe sichergestellt.

Der Auftrag über die Entsorgung teilt sich dabei grundsätzlich in drei unterschiedliche Leistungen auf: Entsorgung/Abholung, Sortierung und Verwertung.

Des Weiteren erfolgen die Beauftragungen der Entsorgungsfachbetriebe nicht nur auf Bundeslandebene, sondern auch auf Gebiets- bzw. Gemeindeebene innerhalb eines Bundeslandes.

Nun soll hier auch noch eine dispositive Integration sichergestellt werden, dies ist notwendig um eine transparente Stoffstrombilanz zu gewährleisten.

Alles in allem ist es durch diese Anforderung unumgänglich mittels Varianten-, Vertriebs- und Fertigungsstücklistenfunktionalität zu arbeiten.

Fazit:

Landbell musste als virtuelles Fertigungsunternehmen mit Variantenausprägung abgebildet werden, um die gesetzlich geforderte Nachweispflicht - ohne doppelte Dateieingaben - zu erfüllen.

Dank der flexiblen und anpassungsfähigen Software SAP ERP war es problemlos möglich, den Mix aus Dienstleistungs- und Fertigungsprozessen effizient abzubilden. Nicht auszudenken, wenn man sich für eine starre Branchensoftware entschieden hätte, mit der dies nicht möglich gewesen wäre.

Nutzen und Vorteile durch SAP-ERP

Die Landbell AG hat durch die Verwendung von mySAP ERP und der kundenspezifischen Standardanpassung der iCAS AG eine transparente Lösung, mit beliebig vielen Auswertungsmöglichkeiten, für alle geforderten Informationen sowie eine nachvollziehbare und flexible Struktur- und Prozesslandschaft.

Ebenfalls ist eine leichte Integration von Zusatzlösungen (Gemeindekennzifferkatalog, Portale für Mengenmeldungen der Kunden und EFB's) möglich. Des Weiteren ist eine große Investitionssicherheit durch die Marke SAP, hinsichtlich Weiterentwicklung, marktführender Technologie und Investitionssicherheit gewährleistet.

Mit der Einführung von SAP ERP ist der Systembetreiber bestens gerüstet für das künftige Wachstum im Dualen System und den Aufbau weiterer Geschäftsfelder.

Kundenmeinung

Der Weg, das eigene Unternehmen als virtuelles Fertigungsunternehmen zu verstehen, war für uns alle von Umdenkprozessen geprägt! - Aber der Weg war richtig!

Es steht auch für uns außer Frage, dass die Entscheidung für mySAP ERP mit der Ausprägung Waste & Recycling die Richtige war, um auch in Zukunft die komplexen Anforderungen aller Unternehmensbereiche abdecken zu können.

Darüber hinaus ist es aber genauso wichtig, den richtigen Partner an der Seite zu haben, der hinsichtlich Know-how, Flexibilität und Kreativität immer lösungsorientiert Schritt hält und auch in Stresssituationen nicht die Ruhe verliert!

Mit der iCAS AG haben wir diesen Partner gefunden!]

iCAS Consulting und
Anwendungssysteme AG
Im Wiesenweg 3
55270 Jugenheim/Rhh.
Tel.: 06130 / 91 08 0
Fax: 06130 / 91 08 99
E-Mail: info@icas.de